

 <p>Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin [CC0]</p>	<p>Objekt: Verstärkung der Berliner Stadtbahnbögen nach "Spangenberg & Stöhr", Modell 1:20</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: Schienenverkehr</p> <p>Inventarnummer: 1/1945/0376 0</p>
--	---

Beschreibung

Nach einer Nutzungszeit von rund fünfzig Jahren war die 1882 eröffnete Berliner Stadtbahnstrecke um 1930 weitgehend verbraucht. Wasser und Frost hatten ihr zugesetzt, das Material der Brücken war ermüdet. Die Bahnhöfe Friedrichstraße, Zoologischer Garten und andere mussten komplett erneuert werden. Zur Sanierung der 731 gemauerten Wölbbögen und zur Verbesserung ihrer Tragfähigkeit für schwere Lokomotiven, führte die Deutsche Reichsbahn ab 1930 ein Programm zur Verstärkung durch. Stahlbetonbögen unterstützten fortan das Ziegelmauerwerk; die Technik von Spangenberg- Stöhr (1931) und Grün & Bilfinger (1934) hat man nacheinander erprobt. So wurde die Tragfähigkeit der Viadukte von 17t Achslast auf 20t heraufgesetzt.

Verkehrs- und Baumuseum. Amtlicher Führer durch die Sammlungen / Verkehrs- und Baumuseum Berlin. Berlin: Elsner, 1943. S. 58

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz, Glas
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Tischlerei Bruno Koch (Berlin)
	wo	
Hergestellt	wann	1931
	wer	

wo Berlin O 112

Schlagworte

- Bahnanlage
- Eisenbahnbrücke
- Modell
- Schienenverkehr